

## 4. Newsletter der Oldenburger Lehrkräftebildung (05/2021)

Sehr geehrte Damen und Herren in der Oldenburger Lehrkräftebildung,

Sie lesen die 4. Ausgabe des Newsletters der Oldenburger Lehrkräftebildung, der die Mitglieder des Zentrums für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum über aktuelle Aktivitäten und Entwicklungen in der Lehrkräftebildung informiert.

Sofern Ihr E-Mail-Programm die Darstellung des Newsletters mit den Verlinkungen nicht erkennt, finden Sie ihn auch unter dieser Adresse <https://uol.de/diz/newsletter> (universitätsintern).

### Themenüberblick

#### Allgemeines

[Kurz gefragt: Vier Fragen an Prof. Dr. Maja Brückmann](#)

[DiZ hat neue Ordnung](#)

[DiZ- Gremien neu konstituiert](#)

[Stelleninformation in der Oldenburger Lehrkräftebildung](#)

[Wussten Sie schon?](#)

#### Studium & Lehre

[Neues Projekt: Inklusive Lehr- und Lernsettings im Sachunterricht \(ILLSU\)](#)

[Lehramt.International trotz\(t\) Corona](#)

[DiOLL aufs Ohr — neue Podcast-Reihe aus DIOLL](#)

[Angebote der Fachschaft Lehramt und der Kreidestaub-Initiative](#)

[Info-Workshop zur Mitwirkung bei Corona School - Studierende helfen Schüler\\*innen](#)

[Master of Education Absolvent\\*innenfeier - digital](#)

#### Forschung

[BMBF-Projekt AHOI\\_MINT ist gestartet](#)

[GINT-Tagungsband erschienen: Orte und Prozesse außerschulischen Lernens erforschen und weiterentwickeln](#)

#### Berufsfeld Schule

[Online-Lehrkräftetagung: „Digitalisierung und ökonomische Bildung“ mit knapp 500](#)

[Teilnehmenden erfolgreich](#)

[Vorstellung eines Konzeptes für einen künftigen Tag des fachspezifischen Lernens für Lehrkräfte](#)

[KlimaWissen 2021- 1.000 Schüler\\*innen im Austausch mit Wissenschaftler\\*innen](#)

#### Nächster Newsletter und Kontakt

#### Impressum

## Allgemeines

### **Kurz gefragt: Vier Fragen an Prof. Dr. Maja Brückmann**

Frau Maja Brückmann ist Professorin für Didaktik des Sachunterrichts und Vizedirektorin für Forschung am Zentrum für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum (DiZ)

#### **Frage 1: Als Vizedirektorium für Forschung sind Sie zuständig für die DiZ-Forschungsakademie? Was kann man sich unter der Forschungsakademie vorstellen?**

Die DiZ-Forschungsakademie soll eine Organisationsstruktur für alle Aufgaben im Bereich Forschungs- und Nachwuchsförderung sein, die die Lehrkräfte- und Bildungsforschung an der Universität Oldenburg betreffen. Sie soll ein Ort für die Initiierung und Durchführung von Verbundprojekten sein, aber auch zu einem Zentrum der Vernetzung und des Austausches mit den entsprechenden Informationskanälen werden, so dass alle Akteur\*innen in der Oldenburger Lehrkräftebildung voneinander wissen. Die Schwerpunktsetzungen in der Forschungsakademie erfolgen über den Rat für Forschung, der mit Mitgliedern aus allen betreffenden Fakultäten besetzt ist, und dem DiZ-Direktorium, unterstützt durch die Bereichskoordination Forschung in der Geschäftsstelle des DiZ.

#### **Frage 2: Nennen Sie ein konkretes Ziel, welches Sie mit der DiZ-Forschungsakademie bis zum Jahr 2023 erreicht haben möchten?**

Mir ist es wichtig, dass wir es schaffen, den Austausch und die forschungsbezogenen und lehrkräftebildungsbezogenen Informationen aus den einzelnen Organisationseinheiten, Gruppen, Gremien, Projekten und Arbeitsstellen in der Forschungsakademie zusammenzubringen. Viele Kolleg\*innen forschen hier seit Jahren an wichtigen Themen im Bereich Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und interdisziplinär. Durch die Forschungsakademie soll das Vorhandene stärker sichtbar werden, sowohl nach außen als auch innerhalb der Universität.

Ferner ist mir wichtig, dass wir für die Promovierenden eine gute Basis für Beratung, Vernetzung und Austausch entwickeln, und zwar nicht nur für diejenigen in den großen Verbundprojekten und Promotionsprogrammen, sondern auch für die, die einzeln oder in kleinen Projekten promovieren. Für alle diese Promovierenden soll sich die Forschungsakademie als attraktiver Ort entwickeln, wo man sich trifft, wo man sich austauscht, sich fachlich weiterbildet, wo man Aufgaben übernimmt, die man in der Wissenschaftskommunikation oder dem Wissenschaftsmanagement benötigt, wenn man später als Post-Doc oder als Professor\*in arbeiten will.

Am Ende meiner Amtszeit würde ich mir zudem wünschen, dass Forschungscluster aktiv in der Forschungsakademie eingebunden sind und dass die Forschungsakademie ein Portfolio an Serviceangeboten für Forschungsinteressierte und Forschende anbieten kann, das sich konkret auf die fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Forschung beziehen.

**Frage 3: Was macht das neue DiZ-Graduiertenkolleg "Lehrkräftebildung 2040" aus und wie kann der wissenschaftliche Nachwuchs davon profitieren?**

Das vom Präsidium finanzierte Graduiertenkolleg trägt den Namen „Lehrkräftebildung 2040: Dimensionen der Professionalisierung von Lehrer\*innen aus interdisziplinärer Perspektive – Herausforderungen, Modelle, Methoden“. Unter diesem weitgefassten Titel kann man sich viel vorstellen und das ist so gewollt, denn mit dem Graduiertenkolleg soll die universitätsinterne, interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachdidaktiken, den Bildungswissenschaften und den Fachwissenschaften gestärkt werden. Das inhaltlich sehr weit gefasste Thema soll zudem anschlussfähig an die vorhandenen Programme und Forschungsschwerpunkte sein und Potenziale schaffen, um innovative neue Forschungsgebiete zu entwickeln und neue Verbundprojekte zu generieren.

Aktuell befindet sich die Zusammensetzung und die Inhalte des Graduiertenkollegs in der letzten Abstimmung. Das begleitende Qualifizierungsprogramm wird voraussichtlich relevante Themen wie Selbstmanagement, Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation und Forschungsmethoden sowie spezifische thematische Stränge wie z. B. nachhaltige Entwicklung oder Digitalisierung umfassen.

**Frage 4: Was ist ein "Forschungscluster"? Wie kann dieses Cluster-Format Wissenschaftler\*innen in Ihrer Forschung unterstützen?**

Ein Forschungscluster ist ein Zusammenschluss von Forscher\*innen an der Universität, die sich bereits mit einem bestimmten Forschungsthema beschäftigen und die gemeinsam dazu interdisziplinäre Fragestellungen bearbeiten möchten. Diesem Zusammenschluss wird dafür in der Forschungsakademie Raum und Unterstützung gegeben. Er ist wie ein Think-Tank, in dem Ideen generiert, Anträge geschrieben oder Themen diskutiert werden können. Es können neue Cluster gegründet werden oder schon vorhandene Verbünde, z. B. aus schon beendeten Verbundprojekten, wiederbelebt werden. Es ist ein Ort, am dem sich sowohl erfahrene Kolleg\*innen als auch der wissenschaftliche Nachwuchs austauschen und voneinander profitieren können. Einzige Bedingung ist, dass die Forschenden eines Clusters aus verschiedenen Bereichen kommen sollten und es eine interdisziplinäre Fragestellung gibt. Cluster-Interessierte dürfen sich gerne an mich oder den Bereichskoordinator Lars Hoffmeier wenden. Die DiZ-Forschungsakademie unterstützt die Gründung eines Forschungsclusters durch die Bereitstellung eines Webauftritts wie auch ein bedarfsorientiertes Informationsmanagement und schafft damit eine Basis für den fachlichen Austausch und die Sichtbarkeit des Clusters.

*Vielen Dank an Prof. Dr. Maja Brückmann für die Beantwortung der Fragen!*

**Neue Webseite der DiZ-Forschungsakademie:** Die Webseite der DiZ-Forschungsakademie ist im Aufbau und wird sukzessiv erweitert. <https://uol.de/diz/diz-forschungsakademie>

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

## DiZ hat neue Ordnung

Die Ordnung des Zentrums für Lehrkräftebildung- Didaktisches Zentrum (DiZ), die am 15.02.2019 (AM 004/2019) in Kraft trat, wurde mit Wirkung zum 20.01.2021 außer Kraft gesetzt und durch eine geänderte Ordnung ersetzt (AM 001/2021). Die Hauptänderungen betreffen eine Verbesserung der Regelungen zur Bestimmung der DiZ-Mitglied- & Angehörigenschaft und die Anpassung der Gremienzusammensetzungen unter Berücksichtigung aller lehramtsbezogenen Fakultäten, aller Statusgruppen und aller Lehramtsstudiengänge.

<https://uol.de/diz/gremien/ordnung>

Ansprechpartnerin: Dr. Julia Michaelis (DiZ-Geschäftsstelle)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

## DiZ- Gremien neu konstituiert

Am 21.04.2021 wurden durch die Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales, Prof. Dr. Verena Pietzner, alle DiZ-Gremien für die zweijährige Amtszeit neu konstituiert: Rat für Lehre (RaLe), Rat für Forschung (RaFo), Kommission für Lehrkräftebildung (KLB).

Das neue DiZ-Direktorium wurde im Anschluss einstimmig durch die KLB gewählt.

- Direktor: Prof. Dr. Jörn Brüggemann, Didaktik der deutschen Literatur unter Einschluss der Mediendidaktik.
- Vizedirektor Lehre: Prof. Dr. Dr. Joachim Willems, Religionspädagogik
- Vizedirektorin Forschung: Prof. Dr. Maja Brückmann, Didaktik des Sachunterrichts
- Vizedirektorin Berufsfeld Schule: Prof. Dr. Ulrike-Marie Krause, Bildungswissenschaften

Zum WiSe 2021/22 wird Prof. Dr. Dr. Willems aus dem Amt des Vizedirektors Lehre ausscheiden; als Nachfolgerin wurde Prof. Dr. Teresa Sansour, Pädagogik und Didaktik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse gewählt.

Die Zusammensetzung aller Gremien sind auf der Webseite dargestellt.

<https://uol.de/diz/gremien>

Ansprechpartner\*innen: Dr. Julia Michaelis, DiZ-Geschäftsführung

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

## Stelleninformation in der Oldenburger Lehrkräftebildung

Prof. Dr. Ulla Licandro, bislang Juniorprofessorin am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik, ist zur Professorin für „Heterogenität und Diversität unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse“ berufen worden. Wir gratulieren dazu herzlich. Weitere Informationen unter:

<https://uol.de/sonderpaedagogik/fachgruppenpersonen/heterogenitaet-und-diversitaet-unter-besonderer-beruecksichtigung-inklusive-bildungsprozesse/licandro/standard-titel>

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### Wussten Sie schon?

- **Positive Resonanz zum Projekt „Kompetenzentwicklung selbst gestalten“:** Mit 53 Workshops und 700 teilnehmenden Studierenden in sechs Semestern blickt das Projekt zufrieden auf drei Jahre zurück. Die Studierenden nehmen die Zusatzangebote als sinnvolle und gewinnbringende Ergänzung zu ihrem Studium wahr und nutzen aktuell auch intensiv die digitalen Angebote.  
<https://uol.de/diz/zusatzangebote>
- **Neuer Podcast: Hirn gehört - Oldenburger Wissensschnack:** Am 21. Januar ist der Audio-Podcast „Hirn gehört: Oldenburger Wissensschnack“ gestartet. In dem Podcast schnacken Wissenschaftler\*innen aus der Region über ihre Projekte, ihre Motivation, ihre beste Story und ihr Lieblings-Fachwort. Den Auftakt hat Prof. Dr. Ira Diethelm aus der Informatikdidaktik der Universität Oldenburg gemacht. Weitere Folgen erscheinen jeweils am dritten Donnerstag eines Monats. Der Podcast ist eine Initiative des Oldenburger Netzwerks Wissenschaftskommunikation und wird bei vielen bekannten Podcastanbieter\*innen veröffentlicht.  
<https://hirnvomhahn.de/podcast/>

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### Studium & Lehre

#### **Neues Projekt: Inklusive Lehr- und Lernsettings im Sachunterricht (ILLSU)**

Ziel des Projekts „Inklusive Lehr- und Lernsettings im Sachunterricht“ (ILLSU) ist es, das universitäre Modul isb243 „Inklusive Lehr-Lernsettings gestalten und evaluieren“ gemeinsam für Studierende der Sonderpädagogik und des Sachunterrichts zu entwickeln und zu evaluieren, um diese Studierenden zukünftig besser auf den Unterricht in inklusiven Lernsettings vorzubereiten. Im Fokus steht dabei die Entwicklung eines innovativen Lehrkonzepts, welches das Fach Sachunterricht unter inklusionsbezogenen Blickwinkeln stärkt und die Ausbildung professioneller Handlungskompetenzen der Studierenden forschungsbasiert, prozess- und produktorientiert begleitet.

Das Projekt wird im Rahmen des Hochschulpakts 2020 im Förderprogramm „Innovative Lehr- und Lernkonzepte: Innovation Plus“ des Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gefördert.

<https://uol.de/sachunterricht/illsu>

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Maja Brückmann (Institut für Pädagogik), Prof. Dr. Anna-Maria Hintz und Prof. Dr. Tanja Jungmann (beide Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

## **Lehramt.International trotz(t) Corona**

Das dreijährige DAAD Projekt Lehramt.International ist im Wintersemester 2019/2020 gestartet und hat sich von der Pandemie nicht ausbremsen lassen. Neben einer digitalen Klausurtagung haben Online-Workshops, interkulturelle Trainings und sogar ein virtuelles Schulpraktikum stattgefunden. In diesem Sommersemester ist unter anderem geplant, dass sich die Studierenden und Lehrenden der drei beteiligten Universitäten Rijksuniversiteit Groningen, Nelson Mandela University Südafrika und Universität Oldenburg gegenseitig in digitalen Lehrveranstaltungen besuchen. Dass das Projekt trotz Pandemie ein Erfolg ist, zeigen auch die ersten Video-Erfahrungsberichte von vier Studierenden

Videos: <https://uol.de/diz/studium-und-lehre/internationalisierung-im-lehramt>

Projekt: <https://uol.de/lehramtinternational>

Ansprechpartnerinnen: Tina Grummel (Dez. 3, International Office), Katharina Kaschel (DiZ-Geschäftsstelle)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

## **DiOLL aufs Ohr - neue Podcast-Reihe aus DiOLL**

„DiOLL aufs Ohr“, eine neue Podcast-Reihe des Projekts Digitalisierung in der Oldenburger Lehrerinnen- und Lehrerbildung (DiOLL), bringt Licht ins digitale Dunkel. Die Mitarbeiter\*innen von DiOLL diskutieren in den Podcasts mit verschiedenen Akteur\*innen aus dem Bildungssektor über aktuelle Themen aus den Bereichen Digitalisierung und Bildung. Zudem werden Konzepte und Ideen zur digitalen Bildung vorgestellt. In der ersten Folge geht es um „Sprachbildung mit digitalen Medien“. Als weitere Themen sind u.a. der Einsatz von Calliope mini in der Schule sowie Datenschutz in Bearbeitung. Die Podcastfolgen sind auf Spotify, Google Podcasts und Radio Public zu finden. Hier gelangen Sie direkt zu den Folgen: <https://redcircle.com/shows/dioll-aufs-ohr>. Wer selbst etwas in einem Podcast vorstellen möchte oder Themenvorschläge hat, kann sich gerne an die Beteiligten des Projekts wenden.

<https://uol.de/dioll> und per Twitter und Instagram: @dioll2020

Ansprechpartnerinnen: Karen Vogelpohl (Fk I), Prof. Dr. Ira Diethelm (Fk II)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

## **Angebote der Fachschaft Lehramt und der Kreidestaub-Initiative**

Die Fachschaft Lehramt beteiligt sich aktiv im bundesweiten studentischen Kreidestaub-Netzwerk. Gemeinsam thematisieren sie das, was den Studierenden im Lehramtsstudium fehlt. Seit 2017 vernetzt die Kreidestaub-Initiative Oldenburg Lehramtsstudierende und andere Menschen, die sich für Schulentwicklung, professionelle Pädagogik und eine zukunftsfähige Lehrkräftebildung interessieren. Außerdem suchen sie den Dialog mit Verantwortlichen der Oldenburger Lehrkräftebildung, indem sie an Gremien wie der Kommission für Lehrkräftebildung mitwirken oder als Tutor\*innen gemeinsam mit Lehrenden Lehrveranstaltungen planen und durchführen.

### **Angebot: Digitale Lernreise für Studierende**

Das selbstorganisierte Studienprojekt (pb054) bietet (Lehramts-) Studierenden die Möglichkeit, bereits im Studium von innovativen Schulen zu lernen. Durch aktuell digitale Hospitationen erleben wir ungewöhnliche Lernkonzepte, lassen sie uns von den Verantwortlichen erklären, sprechen mit Schulleitungen und Lehrkräften über ihre Schulentwicklung und reflektieren unsere Eindrücke. Der Reisezeitraum ist vom 20.09. - 03.10.21. Die Teilnahme kann von Studierenden im Zwei-Fächer-Bachelor mit Studienbeginn vor dem WiSe20/21 (=altes Curriculum) mit 6 KP im freien Wahlpflichtmodul eingebracht werden. Das Vorbereitungsseminar findet zweiwöchentlich, freitags 10-14 Uhr (ab 23.04.) statt - Teilnahme ist noch möglich.

### **Lehramtsfestival - Gemeinsam für Bildungsgerechtigkeit**

Die bundesweite Kreidestaub-Initiative veranstaltet am 28. und 29.05.2021 zum vierten Mal das Lehramtsfestival. Mit Vorträgen, Workshops, Filmen und anderen Formaten wird das Festivalthema „Bildungsgerechtigkeit“ diskutiert. Das Festival wird in diesem Jahr digital stattfinden.

#gemeinsamfürbildungsgerechtigkeit #lehramtweiterdenken #lehramtsfestival

<https://www.kreidestaub.net/netzwerk-community/lehramtsfestival-1/>

### **Kontakt zur Fachschaft Lehramt/Kreidestaub-Initiative**

Die Kreidestaub-Initiative Oldenburg lädt alle Interessierten herzlich ein, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17 - 19 Uhr zum offenen Plenum im BBB-Meetingraum der FS Lehramt ([https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/meetingplugin/room/index/fee495df979ef8fe063b2348dd3866ec/9499057170dea34b7241ad133dca47ee?cancel\\_login=1](https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/meetingplugin/room/index/fee495df979ef8fe063b2348dd3866ec/9499057170dea34b7241ad133dca47ee?cancel_login=1)) zu kommen oder sich per Mail an die Fachschaft zu wenden

<https://wp.uni-oldenburg.de/kreidestaub-oldenburg-sose2021/>

Kontakt: Fachschaft Lehramt, E-Mail: [fslehramt@uni-oldenburg.de](mailto:fslehramt@uni-oldenburg.de)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **Info-Workshop zur Mitwirkung bei Corona School - Studierende helfen Schüler\*innen**

Lehrerfahrungen sammeln und Gutes tun, das kommt bei Corona School zusammen. In der Veranstaltung „Wir für mehr Bildungsgerechtigkeit - Ein Info-Workshop zu Corona School“, durchgeführt durch zwei Corona School Akteur\*innen, können sich Interessierte über die Möglichkeiten von Corona School informieren.

Die Plattform Corona School ist während des #WirVsVirus-Hackathons der Bundesregierung im Jahr 2020 entstanden und bietet ehrenamtliche digitale Unterstützung von Schüler\*innen durch Studierende. Der Workshop ist ein Angebot des Projekts „Kompetenzentwicklung selbst gestalten: Zusatzangebote für Lehramtsstudierende“ und findet am 28.05.2021, 13:00-15:00 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

<https://uol.de/diz/zusatzangebote>

Ansprechpartner: Fedor Stern (DiZ-Geschäftsstelle)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **Master of Education Absolvent\*innenfeier - digital**

Am Freitag, den 25.06.2021, findet von 16:00 bis 17:00 Uhr die Master of Education Absolvent\*innenfeier als Online-Veranstaltung statt. Mit einem Programm aus Musik, Unterhaltung und feierlichen Beiträgen möchte das DiZ den Absolvent\*innen, trotz Corona-Pandemie, eine feierliche Stunde mit ihren Familien und ihren Freund\*innen anbieten und zum erfolgreichen Abschluss gratulieren.

<https://uol.de/diz/absolventinnenfeiern>

Ansprechpartnerinnen: Dr. Ines Weißels, Friederike Schildt (beide DiZ-Geschäftsstelle)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **Forschung**

#### **BMBF-Projekt AHOI\_MINT ist gestartet**

Das vom BMBF geförderte Projekt AHOI\_MINT zielt auf den Ausbau regionaler Angebotsstrukturen für die MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen. MINT-Angebote insbesondere für 10-16-jährige sind auf einer zentralen Homepage buchbar. Zudem wird es zentrale Aktionen innerhalb der nächsten drei Jahre geben. Bei AHOI\_MINT wirken rund 50 regionale Bildungspartner\*innen und Firmen mit; fünf davon leiten das Projekt: Museum Natur und Mensch, Schülerforschungszentrum Nordwest, OFFIS, Uni Oldenburg (AG Didaktik der Physik und Wissenschaftskommunikation) und Schlaues Haus als Koordinator.

Drei zentrale Ziele: Erstens sollen Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung komplexerer MINT-Kompetenzen wie der Problemlösefähigkeit und der Wahrnehmung ihrer Selbstwirksamkeit gefördert werden; sie sollen kreative Ideen für komplexe und unscharfe naturwissenschaftlich-technische Aufgabenstellungen selbstbestimmt und in Anwendungssituationen entwickeln. Besonderes im Blick sind Angebote für Mädchen, Kinder mit Migrationshintergrund oder aus bildungsbenachteiligten Familien sowie besonders Begabte. Zweitens strebt MINT\_AHOI als Netzwerk an, dass Kindern und Jugendlichen die regionalen Angebote längerfristig und in Kombination nutzen und dabei individualisierte Lernpfade einschlagen. Dafür werden die regionalen Angebote inhaltlich einander ergänzend komplementär verbunden. Und drittens werden die Anbietenden selbst zur Zielgruppe: Hospitationen, Reflexionen der eigenen MINT-Angebote und didaktische Fortbildungen ermöglichen es ihnen, Kinder und Jugendlichen hinsichtlich individueller Lernpfade kompetent zu beraten; auch im Hinblick auf eine Berufsorientierung.

Details zu Zielen und Vorgehen: [https://www.ahoi-mint.de/wp-content/uploads/2021/04/AHOI\\_MINT-Projekt\\_Kurzform.pdf](https://www.ahoi-mint.de/wp-content/uploads/2021/04/AHOI_MINT-Projekt_Kurzform.pdf)

Angebote für Lehramtsstudierende: AHOI\_MINT ermöglicht es Lehramtsstudierenden, in ihren Abschlussarbeiten und aus regulären Modulen heraus aktiv mitzuwirken. Zwischen mindestens drei Ausrichtungen kann gewählt werden: An den außerschulischen Lernorten und im Nachmittagsbereich der

Schulen können neue Angebote erstellt und erprobt oder vorhandene Angebote weiterentwickelt werden. Thematisch besteht dabei ein breites Spektrum von modernen Technologien, Bildung für Nachhaltigkeit, Energie- und Klimabildung bis hin zu klassischen MINT-Themen.

Wie außerschulische, non-formale Lernangebote systematisch in schulische Prozesse integriert werden können und wie Lernmaterialien bei der Einbettung helfen, sind ebenfalls mögliche Themen; ebenso die Frage, wie komplementär vernetzte Angebote aufzubereiten und darzustellen sind, sodass diese den Schüler\*innen persönliche Lernpfade durch das Netz ermöglichen.

Drittens können Studierende die fachlichen Lernprozesse und die Entwicklung von Interesse und Motivation in non-formalen Kontexten diagnostizieren und empirisch untersuchen sowie ihre eigenen Lehrprozesse analysieren. Hierfür bietet AHOI\_MINT vielfältige Forschungsorte (Schulen, Lernstandorte, Firmen) und die Integration der Oldenburger Lehr-Lern-Labore OLELA.

<https://www.ahoi-mint.de/>

Ansprechpartner\*innen: Marja Aurin, Dr. Christin Sajons, Prof. Dr. Michael Komorek (alle FK V)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **GINT-Tagungsband erschienen: Orte und Prozesse außerschulischen Lernens erforschen und weiterentwickeln**

Der Tagungsband zur Forschungstagung "Orte und Prozesse außerschulischen Lernens - erforschen und weiterentwickeln", die im August 2018 an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg stattfand, ist im April 2021 erschienen. Im Zentrum stand die Erforschung des non-formalen und außerschulischen Lernens (sowohl im MINT- als auch im geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich). Diese Tagung setzte eine Reihe der Pädagogischen Hochschule Luzern zu außerschulischen Lernorten als sechster Band fort und wurde diesmal gemeinsam vom Promotionsprogramm und Forschungsverbund „MINT-Lernen in informellen Räumen“ (GINT) in Kooperation mit der PH Luzern veranstaltet.

<https://uol.de/gint>

Ansprechpartner: Prof. Dr. Michael Komorek, Prof. Dr. Peter Röben (beide Fk V)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **Berufsfeld Schule**

#### **Online-Lehrkräftetagung: „Digitalisierung und ökonomische Bildung“ mit knapp 500 Teilnehmenden erfolgreich**

Vom 20.-22.04.2021 fand die Online-Tagung „Digitalisierung und ökonomische Bildung“ statt. An drei Nachmittagen wurden die Potenziale und Grenzen der Digitalisierung für die ökonomische Bildung diskutiert. Über 490 Teilnehmer\*innen aus allen deutschen Bundesländern sowie Österreich und der Schweiz nahmen aktiv teil.

Die als Lehrkräftefortbildung konzipierte Veranstaltung wurde organisiert von der Joachim Herz Stiftung Hamburg (JHS) und dem Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg (IÖB) in Kooperation mit dem Verband für Ökonomische Bildung an Allgemeinbildenden Schulen (VÖBAS), dem Wirtschaftsphilologen Verband Bayern und dem Bündnis für Ökonomische Bildung Deutschland.

Durch eine systematische Verknüpfung von Theorie und Praxis ist es im Rahmen der Digitaltagung gelungen, die fachlichen und fachdidaktischen Grundlagen mit Best-Practice-Beispiele und konkreten Hilfestellungen zu verbinden.

<https://www.ioeb.de/de/beitrag/digitalisierung-und-oekonomische-bildung.html>

Ansprechpartnerin: Svenja Grebener (Fk II/IÖB)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **Vorstellung eines Konzeptes für einen künftigen Tag des fachspezifischen Lernens für Lehrkräfte**

Die systematische Etablierung von Tagen des fachspezifischen Lernens für Lehrkräfte ist eine Aufgabe des OLE+-Projekts „Biographieorientierte und phasenübergreifende Lehrerbildung in Oldenburg“. Da das OFZ derartige Fachtage schon seit einigen Jahren anbietet, wurde unter der Leitung von Ulrike Heinrichs die Arbeitsgruppe "Lehrkräftefortbildung" gegründet, die das neue Konzept des Fachtages entwickelt hat. Die Beteiligten der Arbeitsgruppe sind Paul Blattner, Prof. Dr. Jörn Brüggemann, Natalie Giuseppina Dutescu, Maximilian Fabrizius, Kerstin Gregor-Gehrmann, Ulrike Heinrichs, Frank-Michael Henn, Prof. Dr. Katrin Kleinschmidt-Schinke, Dr. Verena Niesel, Dr. Christian Plunze und Prof. Dr. Christa Runtenberg. Um das Fachtagskonzept allen Interessierten in der Universität, die in Zukunft selbst Fachtage anbieten möchten, vorzustellen, lädt die AG am Mi, 23.06.2021 von 16:00 – 17:00 Uhr zu einer Online- Informationsveranstaltung ein. Weitere Informationen folgen in Kürze über den DiZ-Mitgliedsverteiler.

Ansprechpartnerin: Ulrike Heinrichs (OFZ)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **KlimaWissen 2021 - 1.000 Schüler\*innen im Austausch mit Wissenschaftler\*innen**

Am 25.03.2021 fand der 1. Projekttag „KlimaWissen2021“ statt, bei dem sich über 1.000 interessierte Schüler\*innen aus über 50 Klassen (mit ihren Lehrkräften) über Klimawandel, Klimafolgen und Klimaschutz mit 36 Wissenschaftler\*innen online ausgetauscht haben. Dabei ließen sich die Schüler\*innen der Jahrgänge 9 bis 13 allgemeinbildender und berufsbildender Schulen u. a. komplexe naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären, sie diskutierten mit den Wissenschaftler\*innen über die Wirksamkeit von politischen Maßnahmen, sprachen über den Umgang mit Klimaängsten oder auch über individuelle Handlungsmöglichkeiten. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde ein neues Veranstaltungsformat konzipiert, dass aus exklusiv für die Veranstaltung erstellten Videobeiträgen und einem digitalen Austausch mit den Expert\*innen bestand. Die Teilnahme erfolgte im Rahmen des Schulunterrichts in den unterschiedlichsten Schulfächern. Erste Stimmen zu diesem Konzept sind sehr positiv, da das Format

flexibel unter Corona-Bedingungen umsetzbar war und je nach Interesse sowohl nur als einstündige Live-Veranstaltung oder als Projekttag buchbar war.

Die Veranstaltung entstand auf Anregung regionaler Gruppen der Fridays-for-Future-Bewegung, ist eine Gemeinschaftsinitiative verschiedener Akteure und wurde federführend von der Kooperationsstelle-Hochschule-Gewerkschaften und vom Zentrum für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum der Universität Oldenburg organisiert.

<https://uol.de/klimawissen-2021>

Ansprechpartnerin: Dr. Verena Niesel (DiZ-Geschäftsstelle)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **Nächster Newsletter und Kontakt**

Der nächste Newsletter erscheint im Wintersemester 2021/2022. Wir freuen uns über Ihre Inhalte für den Newsletter, aber auch über Feedback zu diesem Newsletter. Kontaktieren Sie uns diesbezüglich bitte unter [diz@uni-oldenburg.de](mailto:diz@uni-oldenburg.de) mit dem Betreff „Newsletter“.

Ansprechpartnerin: Dr. Verena Niesel (DiZ-Geschäftsstelle)

[>>Zurück zum Themenüberblick](#)

### **Impressum**

Die inhaltliche Verantwortung für den Newsletter obliegt Dr. Julia Michaelis, Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrkräftebildung - Didaktisches Zentrum.

Der Newsletter ist ein Service der Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrkräftebildung - Didaktisches Zentrum an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Er ist ein zentrumsinternes Kommunikationsmittel.

Kontakt: [diz@uni-oldenburg.de](mailto:diz@uni-oldenburg.de)

Webseite: <https://uol.de/diz/newsletter>